



HUMAN RIGHTS



LABOUR



ENVIRONMENT



ANTI-CORRUPTION



Global Compact
Network
Switzerland & Liechtenstein

Webinar 1 - Einführung in unternehmerische Klimaschutzmassnahmen: Entwicklung einer Klimastrategie

14.09.2022, 10:00 - 11:30

Herzlich willkommen und vielen Dank, dass Sie teilnehmen.
Das Webinar wird in Kürze beginnen.

In Zusammenarbeit mit

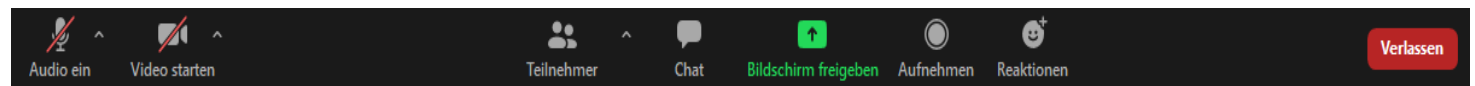


Let's make Global Goals Local Business

Housekeeping

- Diese Sitzung wird aufgezeichnet.
- Die Folien und die Aufzeichnung werden nach dem Webinar vom UN Global Compact Network Schweiz & Liechtenstein zur Verfügung gestellt.
- Sprache: Deutsch
Das Einführungs-Webinar wird auch auf Deutsch und Französisch angeboten

*Aktivieren Sie das Video,
bevor Sie eingreifen.*



*Stellen Sie sicher, dass Sie
während des Webinars
stummgeschaltet sind. Heben Sie
die Stummschaltung auf, wenn Sie
etwas sagen möchten.*

*Nutzen Sie die Chat-Funktion,
um Ihre Fragen einzugeben
oder heben Sie die Hand, um
einen Kommentar abzugeben.*

14.09.2022

The Ten Principles of the UN Global Compact

Corporate sustainability starts with a company's value system. By incorporating the Ten Principles into strategies, policies and procedures, and establishing a culture of integrity, companies are not only upholding their basic responsibilities to people and planet, but also setting the stage for long-term success.

Companies operate responsibly



HUMAN RIGHTS

1. Businesses should support and respect the protection of internationally proclaimed human rights; and
2. make sure that they are not complicit in human rights abuses.



LABOUR

3. Businesses should uphold the freedom of association and the effective recognition of the right to collective bargaining;
4. the elimination of all forms of forced and compulsory labour;
5. the effective abolition of child labour; and
6. the elimination of discrimination in respect of employment and occupation.



ENVIRONMENT

7. Businesses should support a precautionary approach to environmental challenges;
8. undertake initiatives to promote greater environmental responsibility; and
9. encourage the development and diffusion of environmentally friendly technologies.



ANTI-CORRUPTION

10. Businesses should work against corruption in all its forms, including extortion and bribery.

Companies contribute to progress

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Let's make Global Goals Local Business



Global Compact
Network
Switzerland & Liechtenstein

Webinarreihe zum Klimamanagement in Unternehmen

Heute

Webinar 1 - Einführung in unternehmerische Klimaschutzmassnahmen - Entwicklung einer Klimastrategie

26.
Sept.

Webinar 2 - Corporate Carbon Footprint Scope 1 and 2 – GHG Accounting and implementation of reduction measures

10
Okt.

Webinar 3 - Corporate Carbon Footprint Scope 3 – Management of indirect emissions and value chain engagement

24
Okt.

Webinar 4 - Science Based Targets and Net-Zero



14.09.2022



Global Compact
Network
Switzerland & Liechtenstein

Programm

1. Kontext: Strategische Bedeutung für Unternehmen
2. Klimastrategie
3. Klimaziele
4. Beispiele von Schweizer Unternehmen
5. Schlussfolgerung

Input von



Ramon Hess

Berater

ramon.hess@swissclimate.ch

[Über Ramon](#)

14.09.2022

Swiss Climate: Expert*innen für eine nachhaltige Zukunft



Nachhaltigkeit



CO₂-Management

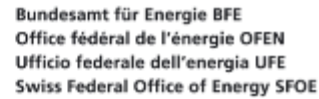
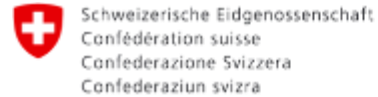


Energie



CO₂-Kompensation

Referenzen



RAIFFEISEN

KUEHNE+NAGEL



RONALGROUP



CSL Behring

Bank
Banque
Banca

CLER



valiant

CarbaGas

gas nach Mass



Schindler

sonova
HEAR THE WORLD

Vontobel

ewz

xmet AG
METALL- UND BEHÄLTNERBAU



csem



TEXAID



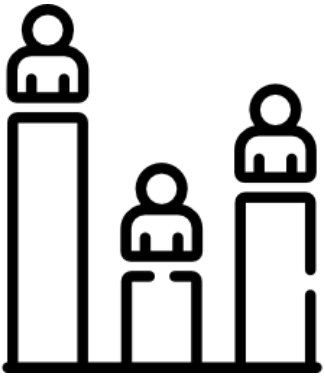
Global Compact
Network
Switzerland & Liechtenstein

Key Learnings

- ✓ Den Kontext und die wesentlichen Komponenten eines ganzheitlichen Klimamanagements verstehen
- ✓ Zu befähigen, die mit dem Klimawandel verbundenen Risiken und Chancen für ihre Organisation zu erkennen
- ✓ Wissen, wie sie eine Klimastrategie entwickeln und Klimaziele setzen können



slido



- Wie viele Personen sind in Ihrem Unternehmen beschäftigt?

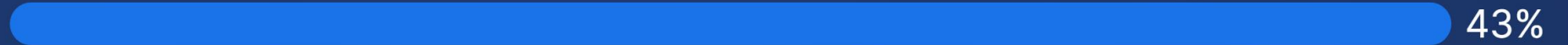




Join at
slido.com
#5957 106

Wie viele Personen sind in Ihrem Unternehmen beschäftigt?

<10



43%

10-24



14%

25-49



14%

50-99



14%

>1000



14%

100-249

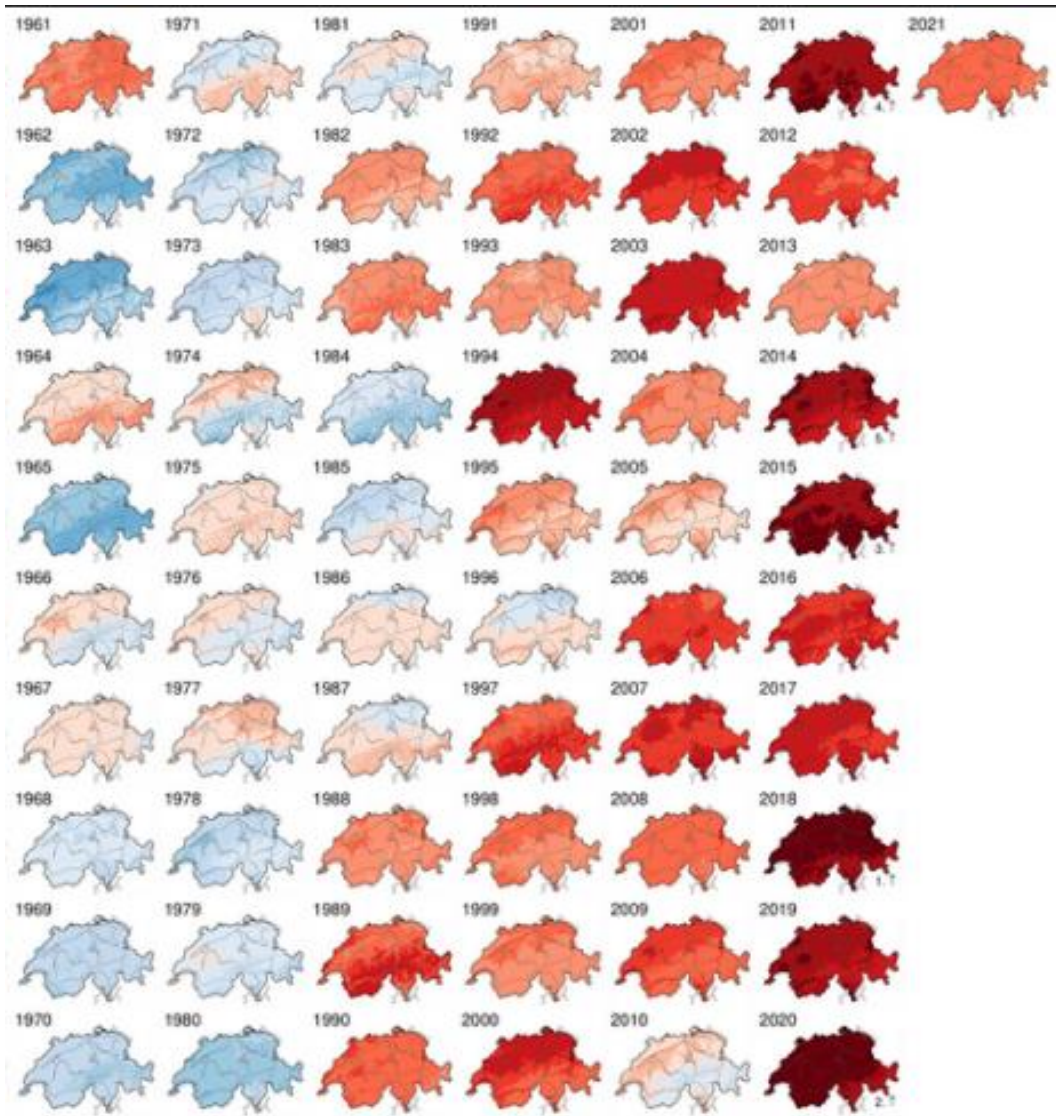


0%

250-1000

Kontext: Strategische Bedeutung für Unternehmen



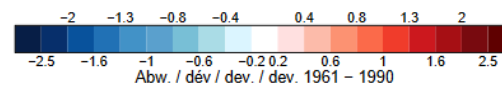
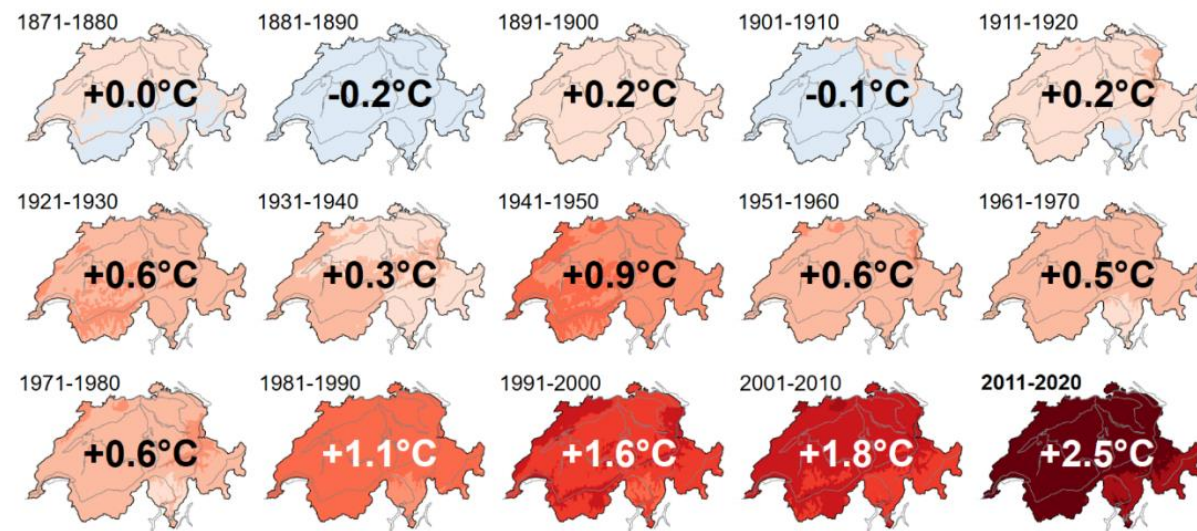


Temperatur in der Schweiz Température en Suisse Temperatura in Svizzera Temperature in Switzerland

Abweichung / déviation / deviazione / deviation 1871-1900 [°C]



© MeteoSchweiz / MétéoSuisse / MeteoSvizzera / MeteoSwiss

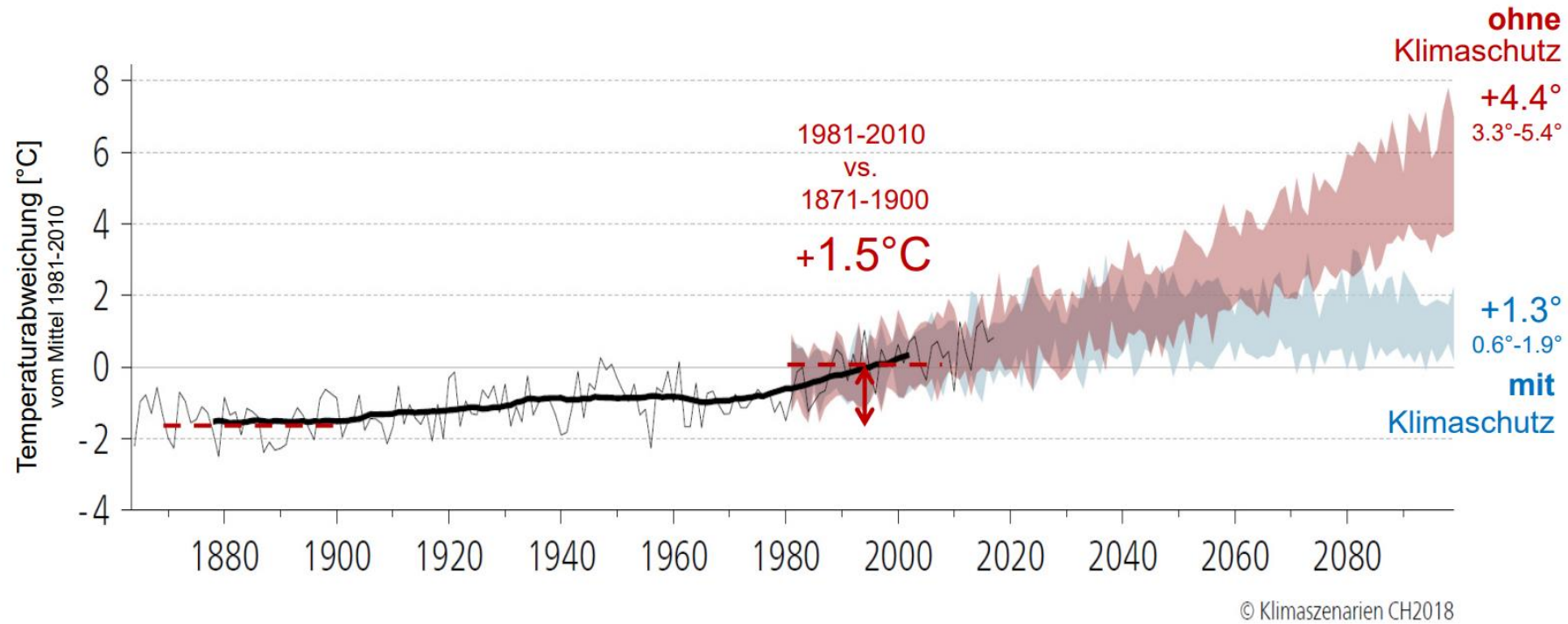


Quelle: MeteoSchweiz (2021)



Global Compact
Network
Switzerland & Liechtenstein

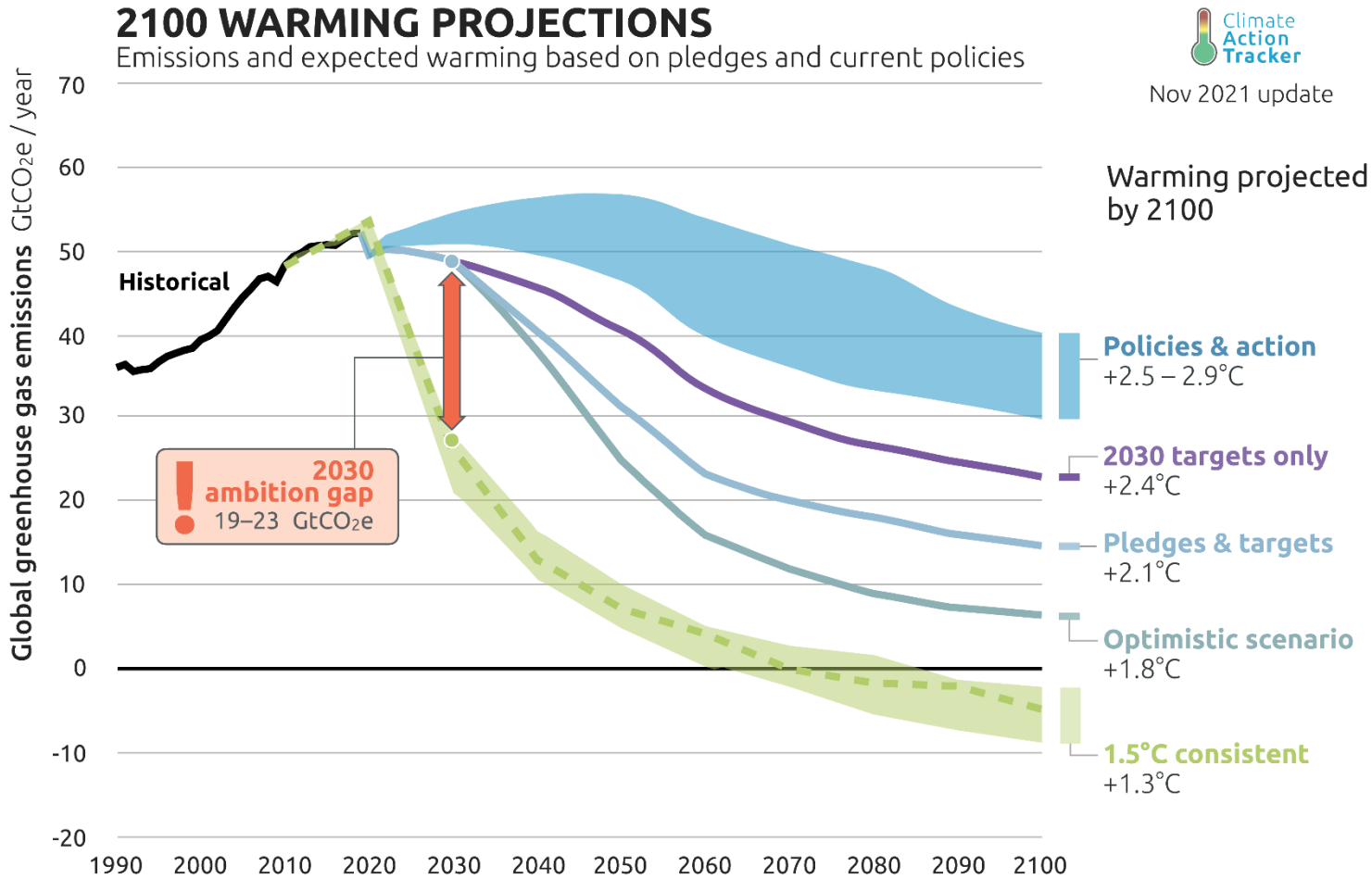
Schweizer Szenario



Quelle: FOEN (2022)

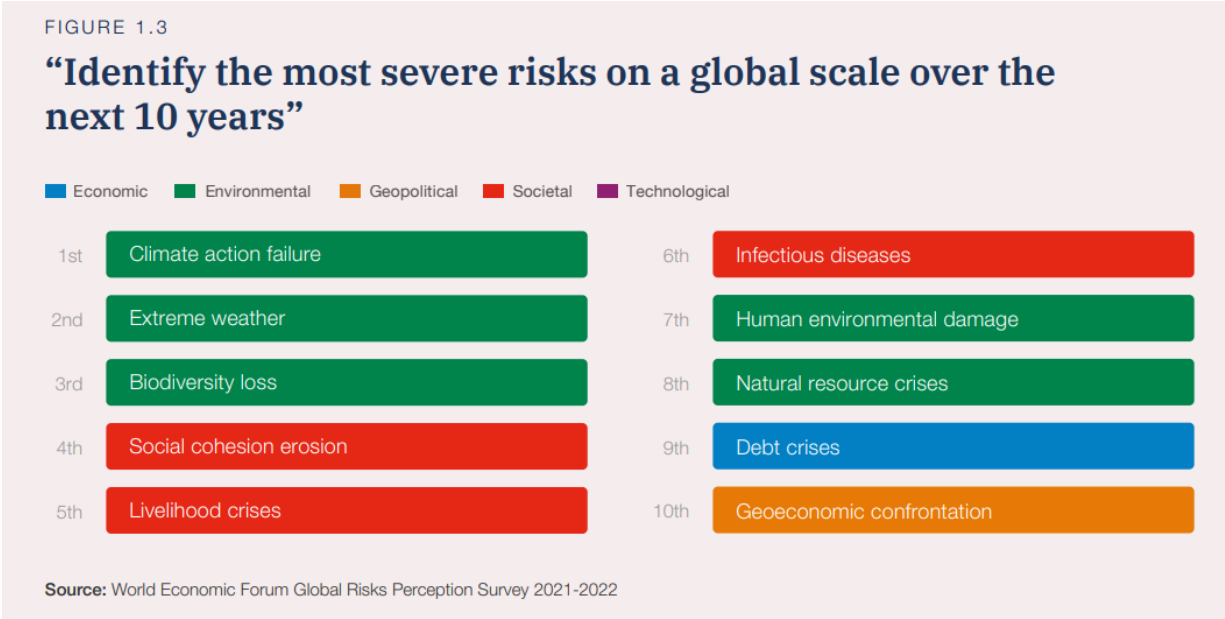


Prognose der globalen Emissionen



Quelle: Climate Action Tracker (2021)

WEF Global Risks Report 2022



International Risk Mitigation Efforts

Current state of international risk mitigation efforts in each area



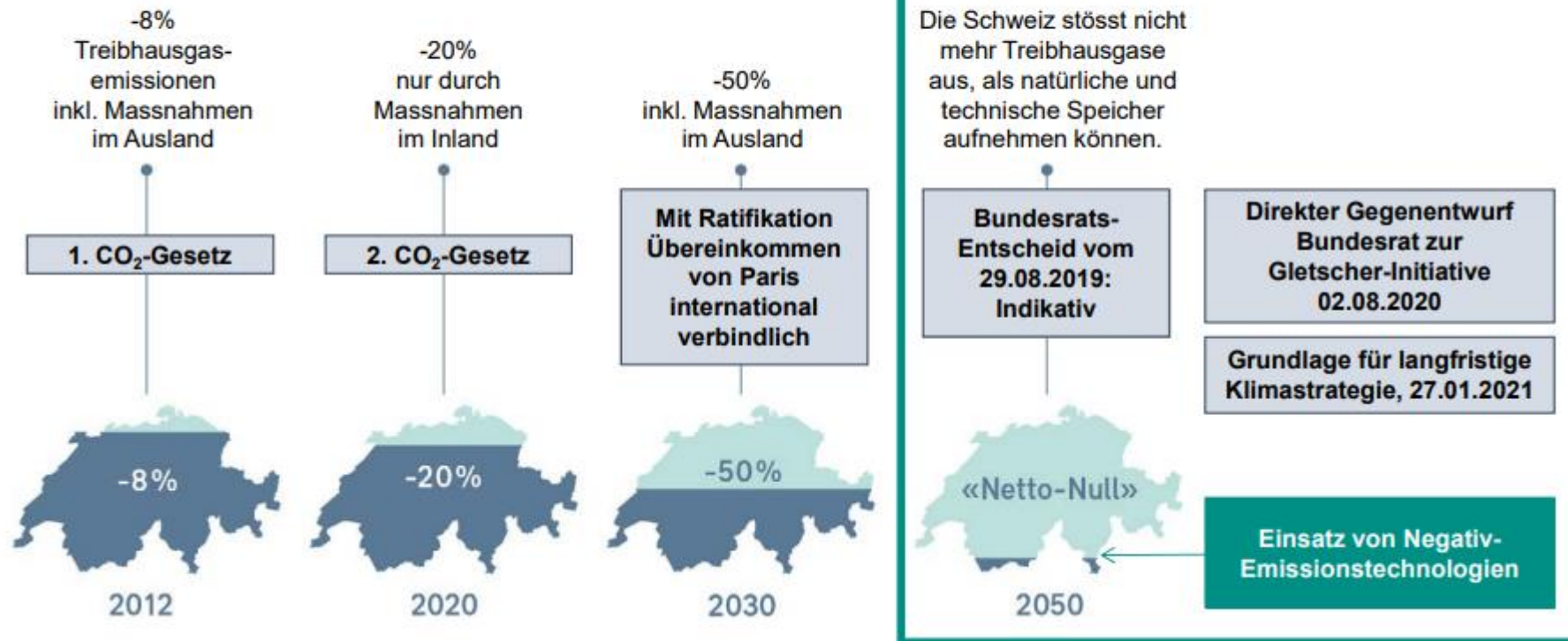
Quelle: WEF (2022)



Meilensteine der Schweizer Klimapolitik

Kyoto-Protokoll

Übereinkommen von Paris



Quelle: BAFU (2022)

Trends und Entwicklungen

- Klimastreiks, 'flight shame'
 - Plastikproblem; Plastik wird zum Symbol für Umweltverschmutzung
 - Städte verhängen Dieselfahrverbote
 - Beziehungen zwischen Klima sowie sozialen und wirtschaftlichen Themen
 - Direkte Auswirkungen von extremen Wetterereignissen (Hitzewellen, Überschwemmungen)
-
- Ein Trend kann sehr schnell und unerwartet an Fahrt gewinnen, eine kritische Masse erreichen und einen grossen negative Einfluss auf ein Geschäftsmodell haben.
 - Der **Druck und das Bewusstsein** steigen, die Forderungen nach **Transparenz** nehmen zu



Klimastrategie



Wiederholung: eine Definition der Strategie

The determination of the long-run goals and objectives of an enterprise and the adoption of courses of action and the allocation of resources necessary for carrying out these goals.

– Alfred Chandler, Strategy and Structure (Cambridge, MA: MIT Press, 1962)



Funktion einer Klimastrategie



Kompass für den unternehmerischen Umgang mit den eigenen Auswirkungen auf den Klimawandel, den direkten und indirekten Risiken und Chancen durch den Klimawandel für die Geschäftsentwicklung.



Setzt einen Handlungsrahmen, definiert Ziele und gibt eine Orientierung für die Weiterentwicklung der unternehmerischen Aktivitäten

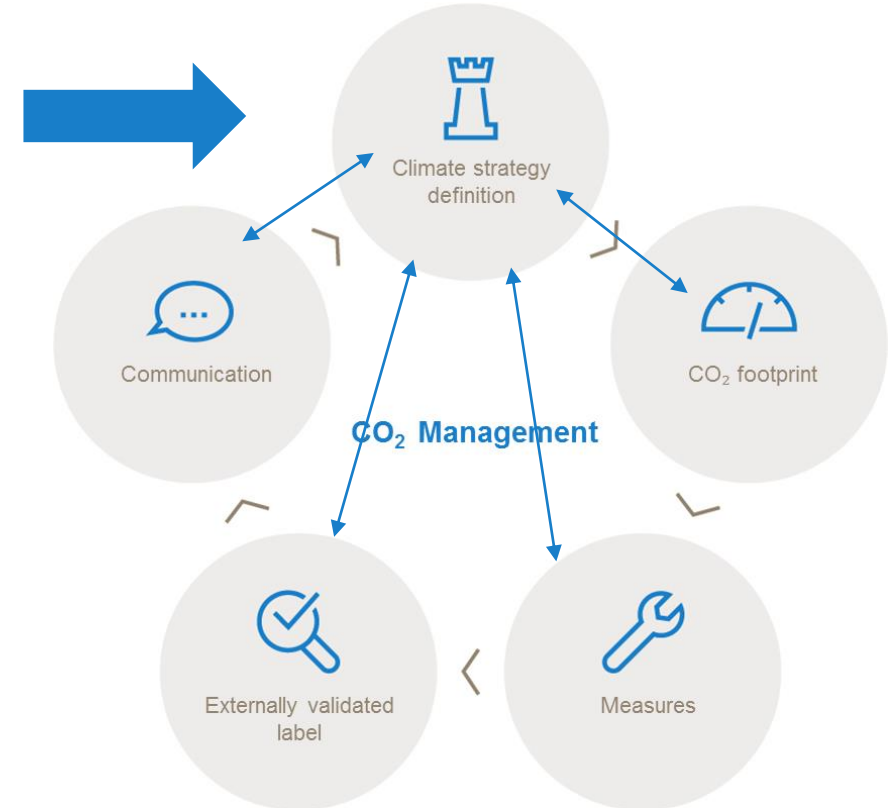


In der Regel eng mit der breiteren Nachhaltigkeits- und Unternehmensstrategie verzahnt

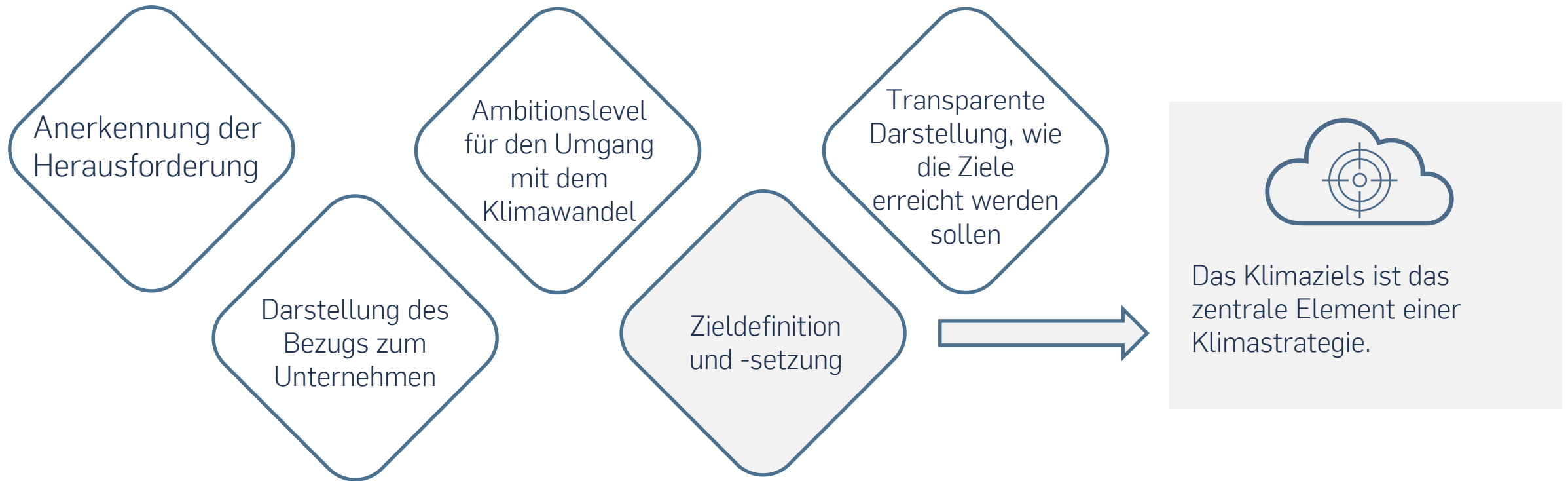
Wo wir die Klimastrategie platzieren

Ein integrales CO₂-Management in einem Unternehmen beginnt mit der Definition einer **Klimastrategie** und der **Einbindung in die ganzheitliche Nachhaltigkeits- und Geschäftsstrategie**

- Was bedeutet/umfasst eine integrierte Strategie?
- Warum ist der integrierte Ansatz so wichtig?



Die Strategie sollte umfassen...



Klimastrategie - Der Weg zum Ziel

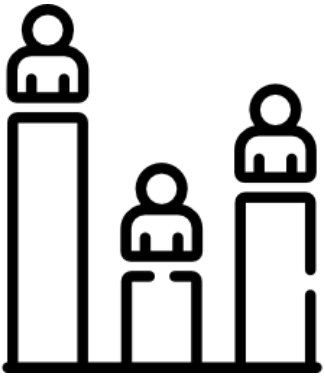


Fragen zur Klimastrategieentwicklung

- Warum nutzen Unternehmen Klimastrategien?
 - Treiber?
 - Motivation?
 - Ziel?
- Welche Folgen hat der Klimawandel für ein Geschäftsmodell?
- Welche Daten und Informationen sind nützlich und relevant?
- Was sind die wesentlichen Klimathemen (Hotspots)?
- Was erwarten die Stakeholder?
- Was ist das Ambitionslevel des Ziels und wie erfolgt eine Zielerreichung?
- Wie / was wird kommuniziert?



slido









- Was waren / wären die Treiber für die Erarbeitung einer Klimastrategie in Ihrem Unternehmen?





Join at
slido.com
#5957 106

Was waren / wären die Treiber für die Erarbeitung einer Klimastrategie in Ihrem Unternehmen?

-  Anonymous
Unser eigener Anspruch, zeitgemäß und überfällig.
-  Anonymous
Erwartungen der Stakeholder
-  Anonymous
mitarbeiter haben es gefordert
-  Anonymous
intrinsische ambitionen
-  Anonymous
Wir haben noch keine wirklich durchdachte Strategie nehmen aber am ecoVadis Assessment Teil.
-  Anonymous
am besten alle! für engagment 😊

Treiber für ein CO₂-Management



Regularien und Standards



Kostensenkung
und
Nutzensteigerung

Stakeholder
Anforderungen

Motivation von Unternehmen

UNSERE WERTE



ecovadis

Weitere Gründe

- Einen Beitrag zum Klimaschutz leisten
- Einsparpotential von Energiekosten und Ressourcen
- Bestehende oder künftige Gesetze
- Zugang zu Kapitalmärkten/Investoren (Bsp. CDP/ESG/SRI/Impact Investment)
- Prozessoptimierung und Innovation
- Sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren
- Reputation und Wettbewerbsfähigkeit stärken
- B-to-B-Druck
- Resultierend aus Materialitätsanalyse im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements

Siehe auch Lektüre WWF Deutschland & CDP (2014): Vom Emissionsbericht zur Klimastrategie, S. 9ff

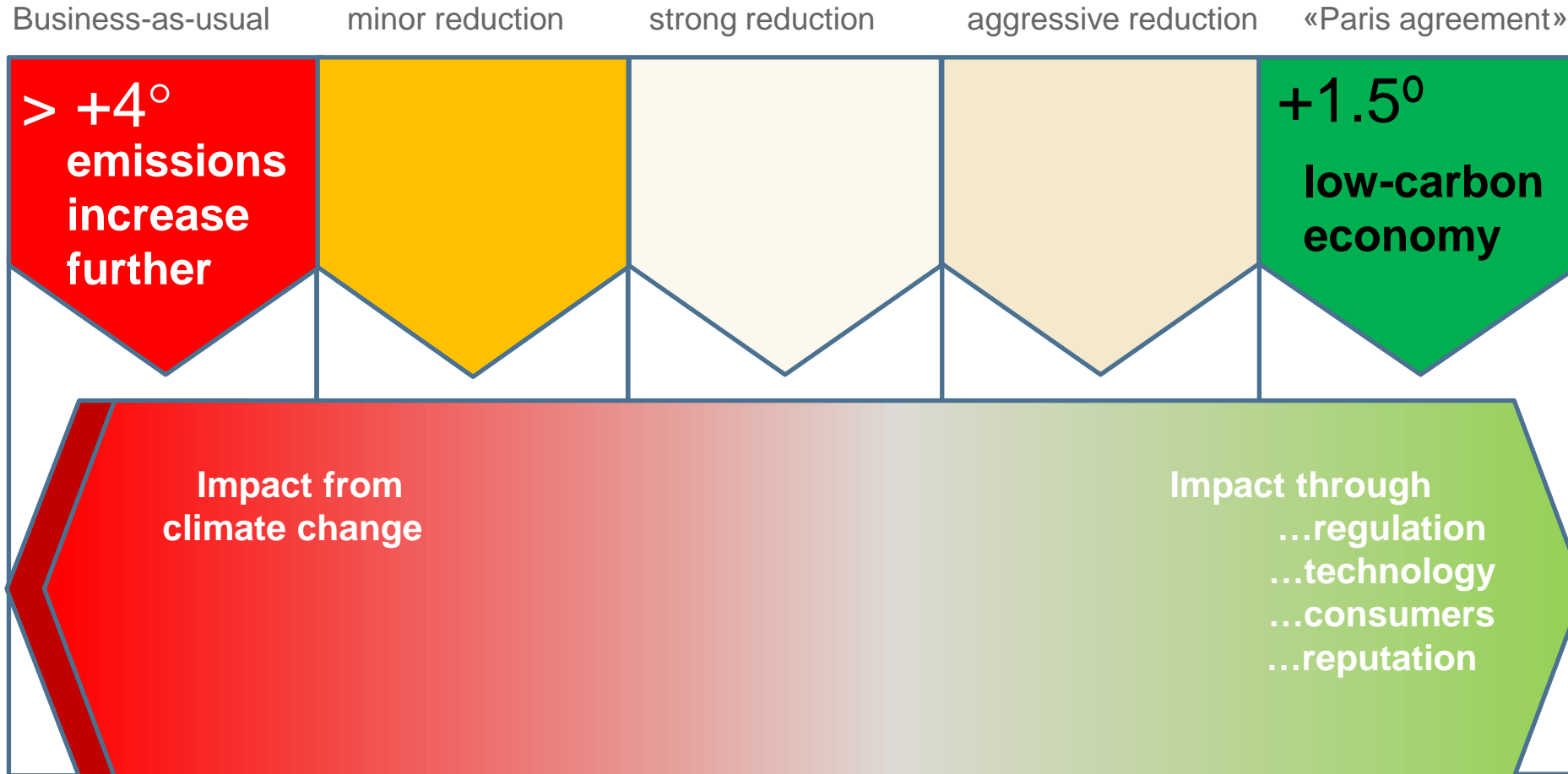


Eine Klimastrategie basiert auf...

1. SWOT-Analyse des aktuellen Geschäftsmodells zur Überprüfung des Geschäftsmodells unter den zu erwartenden Marktbedingungen, einschliesslich
 - a. Der Stakeholder- und Industrieanalyse
 - b. Analyse der Risiken
2. Hotspot-Analyse der Emissionsquellen zur Priorisierung von Massnahmen
3. Quantitatives Emissionsreduktionsziel und qualitative Ziele, um die Organisation auf den gleichen Weg zu bringen



Klimarisiken (1/3)



Quelle: basierend auf IIGCC (2018), IPCC (2013)



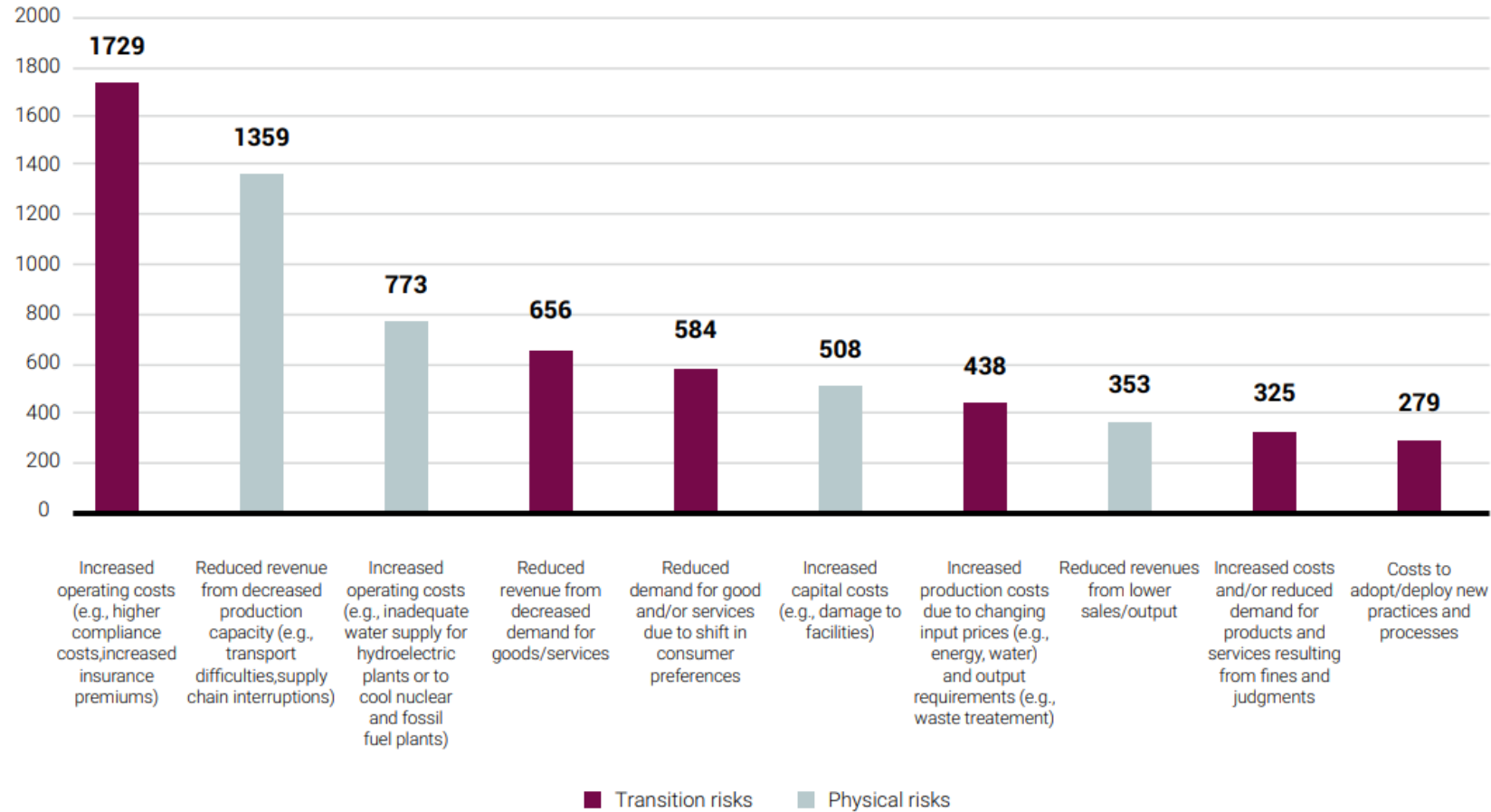
Klimarisiken (2/3)

- **Physische Risiken** (Wetter, Temperaturen, Katastrophen)
- **Transitorische Risiken**
 - **Regulatorische Risiken** (Gesetze, Normen, politische Veränderungen)
 - **Marktrisiken** (geopolitische Abhängigkeiten, Kundenerwartungen, Trends)
 - **Preisrisiken** (Preisschwankungen, Kostenstrukturen, Verfügbarkeit von Ressourcen)
 - **Reputationsrisiken** (Stakeholderanforderungen, Medien/Journalisten, Veränderungen in der Gesellschaft)
 - **Rechtliches Risiko** (Aktivisten, Gerichtskosten)



Klimarisiken (3/3)

Top 10 financial impacts drivers - company count



Quelle: CDP (2019)



Global Compact
Network
Switzerland & Liechtenstein

Fragen einer Chancen- und Risikoanalyse

- Ist der erwartete Effekt kurz- oder langfristig?
- Ist die Ebene der Auswirkungen lokal, regional, national oder international?
- Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit des Risikos/der Chance?
- Ist ein einmaliges oder häufiges Auftreten des zu erwartenden Risikos/der Chance zu erwarten?
- Kann das Risiko aktiv minimiert werden resp. kann die Chance genutzt werden?

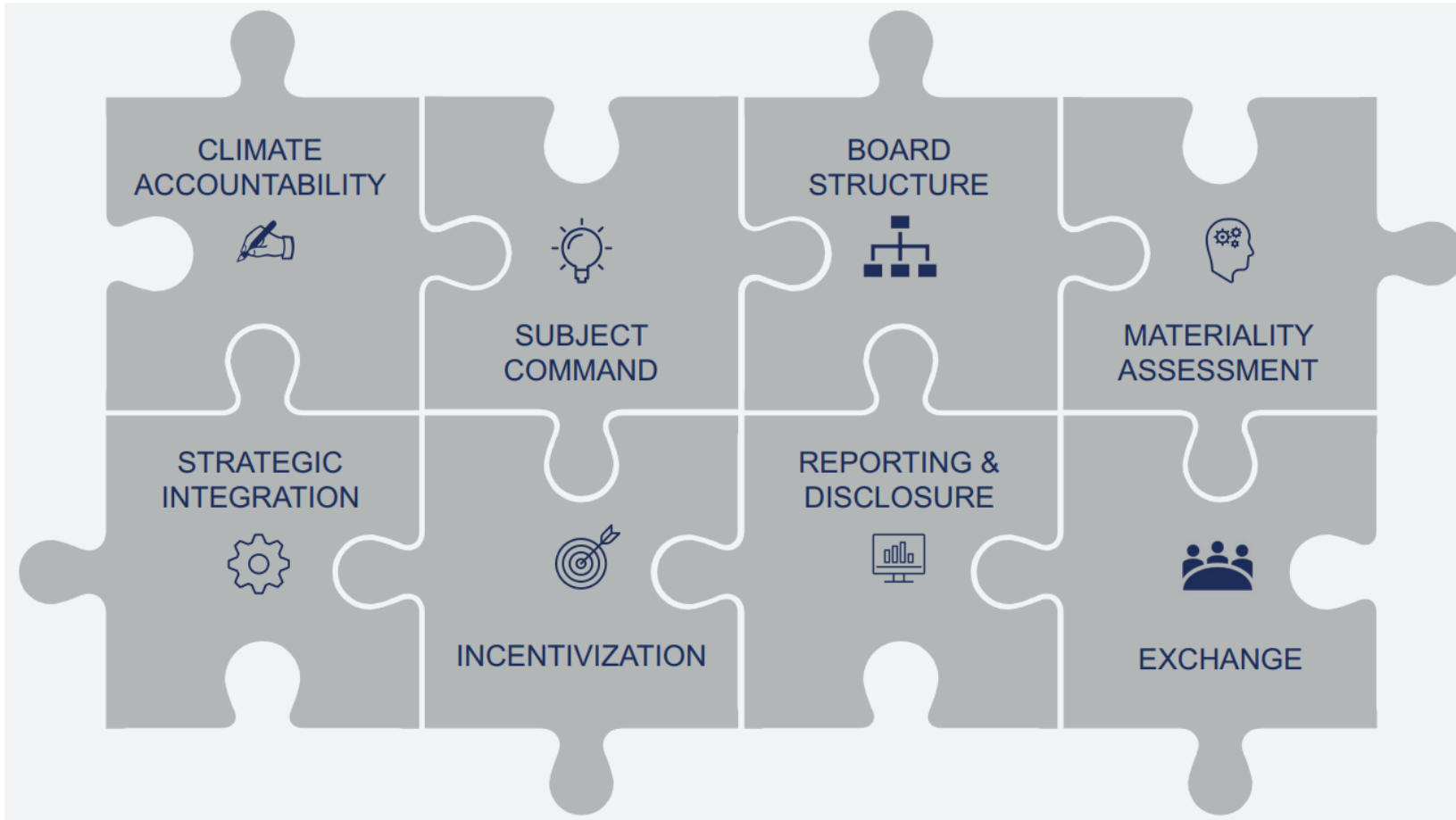


Klimachancen

- Energie- und Ressourceneffizienz geht oft Hand in Hand mit CO₂ Emissionen und Kostensenkungen
- Unternehmen können sich von Energie- und Rohstoffpreisen unabhängiger machen
- Stakeholder (insbesondere Kunden und Investoren) achten auf die Klimaleistungen der Unternehmen und verlangen zunehmend Daten und Transparenz
- Klimaschutzmassnahmen führen zu neuen Geschäftsmodellen und können Innovationen vorantreiben (z.B. Kreislaufwirtschaft)
- Attraktivität als Arbeitgeber erhöhen; Image stärken => Beitrag zum Klimaschutz leisten; Vorbildfunktion



Klima-Governance



“

If investors challenge your climate strategy that suggests it is not deeply enough embedded in your corporate strategy.

”

Ann-Kristin Achleitner, Member of the supervisory boards of Engie, Deutsche Börse, Linde and Munich Re

“

A reliable and universal carbon price would substantially advance the climate debates in board and executive rooms.

”

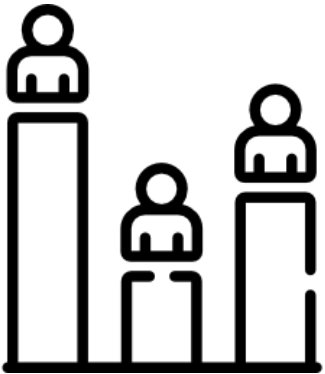
Alison Martin, Group Chief Risk Officer, Zurich Insurance Group

Quelle: WEF (2019)



Klimaziele

slido



- Was ist aus Ihrer Sicht ein ambitioniertes Klimaziel?





Join at
slido.com
#5957 106

Was ist aus Ihrer Sicht ein ambitioniertes Klimaziel?

-1.5 % pro Jahr



-3.0 % pro Jahr



-3.5 % pro Jahr



-4.0 % pro Jahr



-5.0 % pro Jahr



-0.5 % pro Jahr



-1.0 % pro Jahr

Zwei Perspektiven (1/2)

Bottom-up-Ansatz

(interne Sichtweise)

- Welche Massnahmen sind geplant?
- Welche zusätzlichen Massnahme können umgesetzt werden?
- Ambitionen? Werden technologische Entwicklungen erwartet?

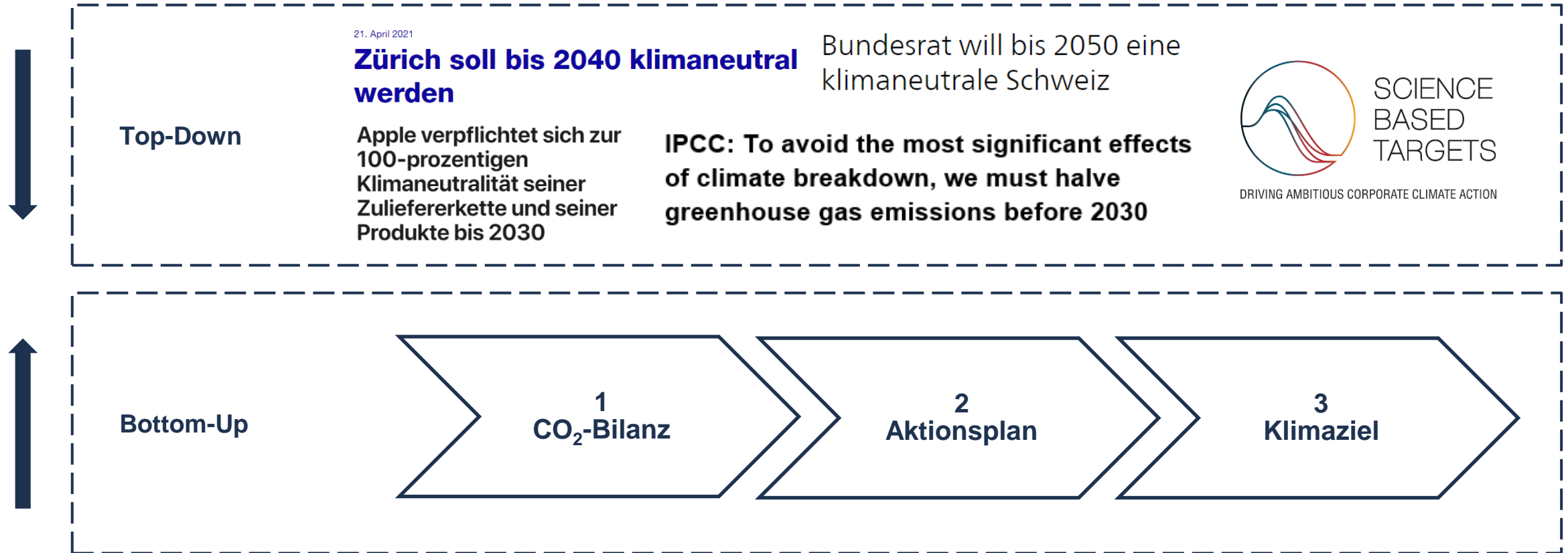
Top-down-Ansatz

(Kontextualisierung)

- Kontextualisierung wichtig (Science based targets (SBT), Mitbewerber, CH-Klimaziele etc.)
 - Wie erreichen wir das 1.5°C oder 2°C-Ziel?
 - Sektorspezifische und andere Kriterien zur Bestimmung des Reduktionsziels
- die Einhaltung der weltweit vereinbarten 1,5°C-Ziels kann auch die langfristige Wettbewerbsfähigkeit sichern.**



Zwei Perspektiven (2/2)

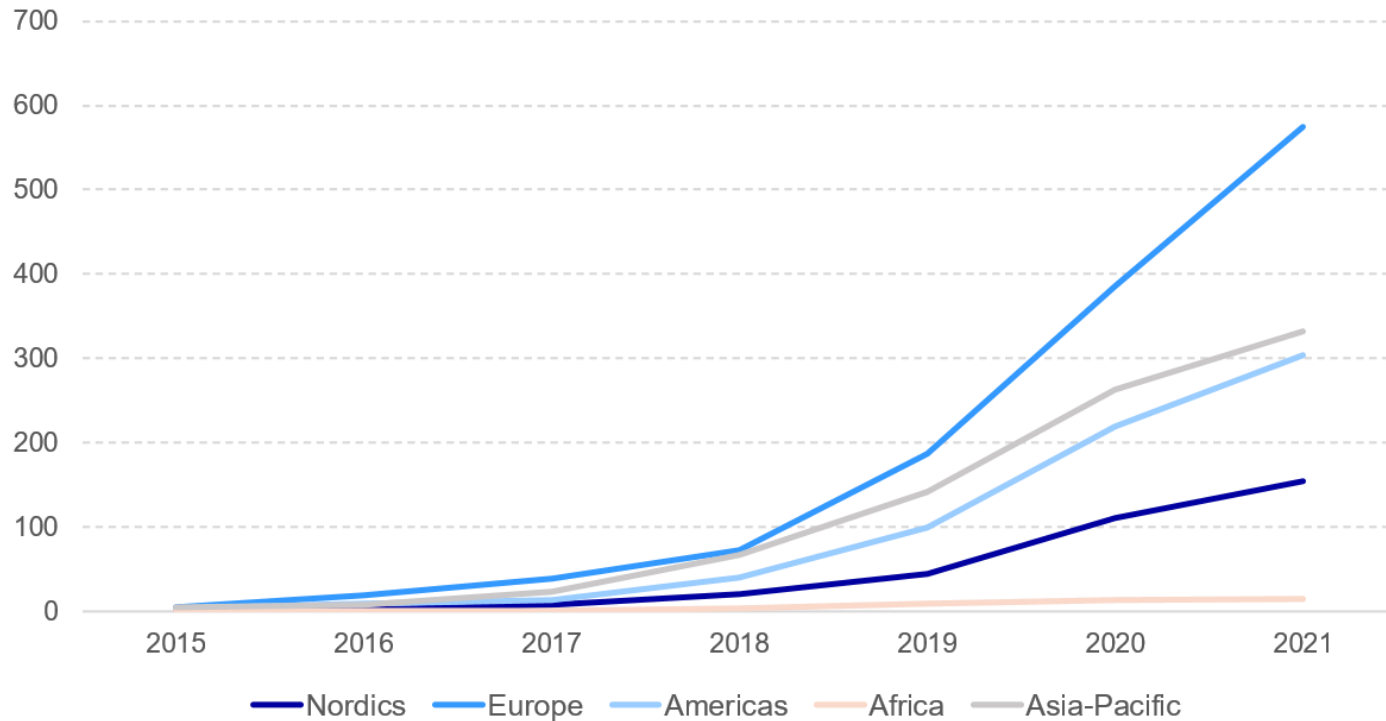


Wissenschaftsbasiertes Ziel

- Wissenschaftsbasiertes Klimaziel im Einklang mit den Ergebnissen des Pariser Abkommens (well below 2, 1,5 Grad Celsius)
- Mehr als 3.500 Unternehmen haben sich verpflichtet (ca. 3.000 angenommen).
- Ca. -2,5 - 4,2 % pro Jahr ist wissenschaftlich fundiert
- Relativ komplexe Methoden
- Weitere Informationen unter <http://sciencebasedtargets.org/>

Wachsende Zahl von Unternehmen mit einem SBT

Number of companies committing to SBTi globally
(Cumulative numbers)



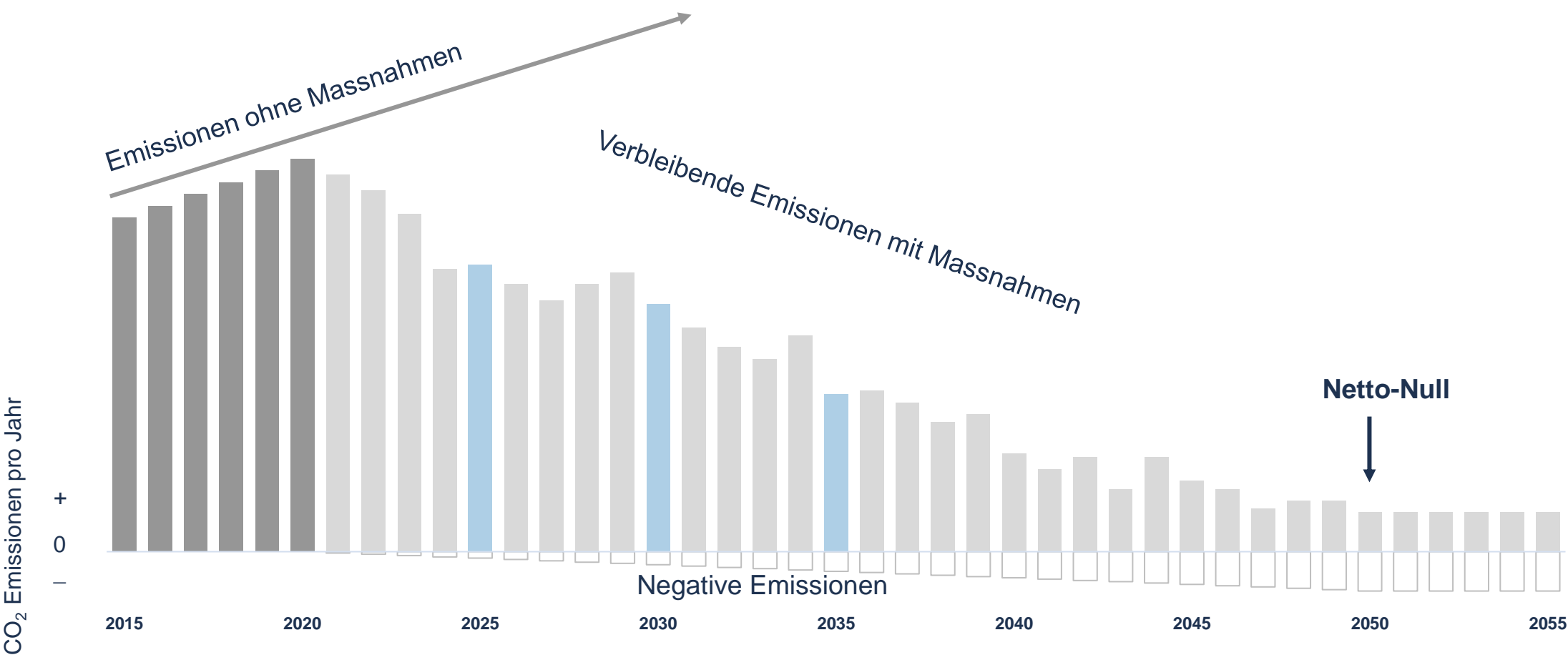
Source: Science Based Targets and Nordea



SCIENCE
BASED
TARGETS

DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

Der Weg zu Netto-Null



Science Based Target



SCIENCE
BASED
TARGETS

DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

Klimaziel: 5-10 Jahre

Systemgrenzen:
Scope 1+2: **mind. 95 %**
Scope 3: mind. **66 %**

Jährliche Reduzierung:
Scope 1+2: **4,2 %**
Scope 3: **2,5 - 4,2 %**

Science Based Target

Netto-Null-Standard



SCIENCE
BASED
TARGETS

DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

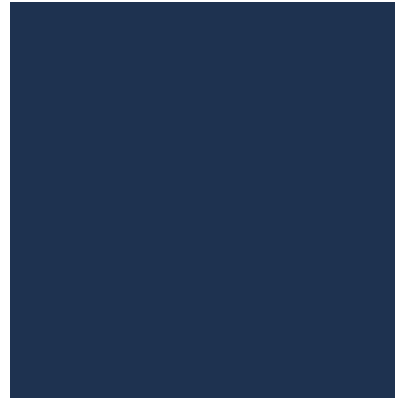
Klimaziel: **vor 2050**

Systemgrenzen:
Scope 1+2: mind. **95 %**
Scope 3: **mind. 90 %**

Jährliche Reduzierung:
Scope 1+2: **4,2 %**
Scope 3: **4,2 %**



Beispiele von Schweizer Unternehmen



Beispiel: Schindler



Schindler

Schindler committed to
science-based targets

–50%

of scope 1 and 2 GHG emissions
by 2030

–42%

of scope 3 GHG emissions
by 2030

Net zero

by 2040



SCIENCE
BASED
TARGETS

Schindler commits to full-scope net-zero emissions by 2040

Schindler today announced its commitment to reaching net-zero greenhouse gas emissions worldwide by 2040. These science-based emissions reduction targets have been approved by the Science Based Targets initiative (SBTi), the global body that helps businesses set emissions reduction target in line with a 1.5°C future.



Global Compact
Network
Switzerland & Liechtenstein

Beispiel: VALSER

VALSER⁺

„VALSER hat sich zum Ziel gesetzt, die CO₂ Emissionen bis 2030 gegenüber 2016 um 30 % zu reduzieren, indem zum Beispiel vermehrt die Bahn für den Transport, PET-Verpackungen aus 100% rezykliertem Material oder ausschliesslich erneuerbare Energien für die Produktion genutzt werden. Alle verbleibenden oder nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen kompensieren wir mit Zertifikaten aus hochwertigen Klimaprojekten“



Beispiel: HUG AG

DIE HUG-FAMILIE UND DER KLIMASCHUTZ

In allem was wir tun, folgen wir dem Grundsatz «Reduktion vor Kompensation».

Wir wollen uns im Rahmen der Science Based Targets Initiative wissenschaftlich validierte Klimaschutzziele setzen. Deshalb ermitteln wir bis Ende 2023 unseren CO₂-Fussabdruck in der Lieferkette und setzen uns anschliessend Ziele, die dem Ambitionsniveau des Pariser Klimaabkommens entsprechen.

Beim Klimaschutz bauen wir auf ein **modulares Vorgehen**:

1. Teilnahme am Programm der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) zur **kontrollierten Reduktion** von CO₂-Emissionen aus unserer Produktionstätigkeit.
2. Kontinuierliche Verbesserung unserer **Energieeffizienz**.
3. Einsatz von **erneuerbarer Energie**: Strom aus Schweizer Wasserkraft und Solarenergie.
4. Jährliche Berechnung der **CO₂-Bilanz unseres betrieblichen Fussabdrucks**. Ausgleich von Treibhausgasemissionen mit Kompensationsprojekten.
5. Berechnung unseres CO₂-Fussabdrucks in der Lieferkette bis Ende 2023.
6. Zusätzliche Ziele und Massnahmen auf Produktebene und in unserer Lieferkette zur Reduktion unseres CO₂-Fussabdruckes.



Gütesiegel der Firma Swiss Climate AG für Unternehmen, die zur Reduktion von Treibhausgasemissionen beitragen. Die CO₂-Kompensation der ermittelten Emissionen erfolgt über CO₂-Zertifikate aus qualitativ hochwertigen Klimaprojekten. Damit sich ein Unternehmen als klimaneutral bezeichnen darf, müssen mindestens die Treibhausgasemissionen der Kerngeschäftstätigkeit vollständig mit bereits ausgestellten Zertifikaten kompensiert werden. Die Zertifikate entsprechen anerkannten Standards wie z.B. Gold Standard, VCS, ISO 14064-2 oder SC-FCS.



KLIMASCHUTZ- POSITIONSPAPIER



Beispiel: Swiss Re

Swiss Re Group > Our business > Asset Management > Responsible investing in practice

Climate action

Responsible investing has many aspects. A holistic Responsible Investing strategy should also consider climate-related activities as an integral part. With ours, we actively support the transition to a net-zero emissions economy and mitigate climate-related risks.

Our approach Risks Opportunities Targets & KPI Net-Zero Asset Owner Alliance

Swiss Re is a long-term investor. As a result, it is important that we also take a long-term view on the risk factors that may have an adverse impact on our portfolio, such as climate change. We therefore address climate change to make our portfolio more resilient.

Our investment-related climate strategy

 Set targets ¹	 Take actions	 Measure	 Report
Define targets to reach net-zero emissions in alignment with 1.5°C by 2050 at the latest	Actively manage transition and physical risks, and support real economy transition to net zero	Measure and monitor trajectory of needed development towards net zero	Inform shareholders and other stakeholders transparently on developments
<ul style="list-style-type: none">• Financing targets	<ul style="list-style-type: none">• Renewable infrastructure loan investment target² and implementation• Green bond investment target³ and implementation	<ul style="list-style-type: none">• Renewable infrastructure loan investments• Green bond investments	<ul style="list-style-type: none">• Financial Report: TCFD• Sustainability Report
<ul style="list-style-type: none">• Voting & engagement targets	<ul style="list-style-type: none">• Exercise voting rights & engage	<ul style="list-style-type: none">• Voting & engagement records	<ul style="list-style-type: none">• Responsible Investing homepage
<ul style="list-style-type: none">• Sub-portfolio targets<ul style="list-style-type: none">• Corporate bonds• Listed equities• Real estate• Sector targets	<ul style="list-style-type: none">• Corporate bonds & listed equities coal phase-out & coal expansion restriction• Infrastructure loan & private placement fossil fuel⁴ guidelines	<ul style="list-style-type: none">• Carbon Footprint<ul style="list-style-type: none">• Corporate bonds• Listed equities• Real estate• Government bonds• Fossil fuel exposure• Forward-looking indicators	<ul style="list-style-type: none">• Assessments and questionnaires (eg PRI, CDP)

¹ In alignment with the Net-Zero Asset Owner Alliance Inaugural 2025 Target Setting Protocol.
² Investment target also includes social infrastructure loans.
³ Investment target also includes social and sustainability bonds.
⁴ Fossil fuel: coal, oil & gas (including oil sands).
Source: Swiss Re

Weitere (internationale) Beispiele

Wichtig: CO₂-Neutralität ≠ Klimaziel

PRESS RELEASE

July 21, 2020

Apple commits to be 100 percent carbon neutral for its supply chain and products by 2030

In our founding decade, Google became the first major company to be carbon neutral. In our second decade, we were the first company to achieve 100% renewable energy. By 2030, we aim to be the first major company to operate carbon free.

Shell's target is to become a net-zero emissions energy business by 2050, in step with society's progress in achieving the goal of the UN Paris Agreement on climate change.

Zalando Goes Carbon Neutral Starting Today

Published on 30.10.2019

Siemens is going carbon neutral

With our commitment to turn our operations carbon neutral by 2030, Siemens has set a clear signal that companies must take leadership in driving decarbonization. It is our firm belief that companies play a pioneering role in the fight against climate change. Our goal is clear: All Siemens production facilities and buildings worldwide are to achieve a net zero-carbon footprint by 2030. This program not only benefits humanity and the environment, but also comes with sustainable economic advantages for our company. Meantime, we have already reduced 54% of our CO₂ footprint.



Global Compact
Network
Switzerland & Liechtenstein

Schlussfolgerung



Checkliste für eine Klimastrategie

1. Definieren Sie **Verantwortlichkeiten** und Zuständigkeiten
2. **Benchmarking** mit Ihren Mitbewerbern
3. Integration in die **umfassendere Unternehmensstrategie** (und Ausrichtung auf Philosophie, Werte, Vision)
4. Engagieren Sie Ihre **Stakeholder** (Erwartungen/Peers) => holen Sie die Mitarbeiter ins Boot ("Grüne Teams", starke Unterstützung durch die Geschäftsleitung ist wichtig!)
5. Vorausschauende Planung hinsichtlich Zieldefinition und **Berichterstattung** (aber fangen Sie nicht mit der Veröffentlichung eines Berichts an)
6. Einführung eines klaren **Überprüfungsprozesses** (regelmässig, z. B. mit Zertifizierungsverfahren)
7. **Risiken und Chancen** des Klimawandels berücksichtigen
8. Seien Sie vorbereitet und denken Sie in **Szenarien** und deren Auswirkungen auf das Unternehmen.

Wichtig: Kommunizieren Sie regelmässig über die Klimastrategie, Ziele und Fortschritte (auf transparente Weise)!

<https://www.cdp.net/en/articles/companies/checklist-for-a-successful-climate-strategy>





HUMAN RIGHTS



LABOUR



ENVIRONMENT



ANTI-CORRUPTION



Global Compact
Network
Switzerland & Liechtenstein

**Vielen Dank für Ihre
Teilnahme!**



@global-compact-network-switzerland



@globalcompactswitzerland



@GlobalCompactSwitzerlandLiechtenstein



@SwissGC